Vorwort

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Jahresbericht der Geographischen Gesellschaft von Bern**

Band (Jahr): **35 (1942-1943)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vorwort

Der Verfasser hat die östlichen Pyrenäen erstmals im Jahre 1923 besucht, um dort die aus der Literatur bekannten Spuren eiszeitlicher Vergletscherung kennen zu lernen und sie mit einschlägigen Erscheinungen der Alpen zu vergleichen. Diese Studien liessen recht bald eigenartige, von denen unserer Gebirge nicht unbedeutend abweichende Verhältnisse erkennen, die wiederholte Begehungen nötig machten. Daher wurden die Beobachtungen im Verlaufe der folgenden Jahre bis in die Zentralpyrenäen ausgedehnt und gleichzeitig auch Untersuchungen über andere morphologische Erscheinungen, namentlich über Tal- und Gebirgsbildung, angestellt und sie in Beziehung zu den Glazialformen gebracht.

Dies dürfte aus einigen bereits veröffentlichten Arbeiten des Verfassers hervorgehen.

Die «*Stiftung für die Förderung der wissenschaftlichen Forschung an der Universität Bern*» hat durch namhafte Unterstützung die Ausführung von Studienreisen der Jahre 1930 bis 1939 sowie die Drucklegung der vorliegenden Abhandlung ermöglicht, wofür ihr auch an dieser Stelle der aufrichtige Dank ausgesprochen sei.

Ebenso dankt der Verfasser der Geographischen Gesellschaft von Bern für ihre Beihilfe zur Veröffentlichung dieser Arbeit in ihrem Jahresbericht.

Zollikofen, im April 1945.

Der Verfasser.